



WIR

Leben in der Propsteipfarre

Dezember 2012

Inhalt:

Vorbereitung auf Weihnachten Seite 2

Partnerschaft verbindet Seite 3

Aus den Teilgemeinden ab Seite 4



Unter gutem Stern unterwegs: Öffnen Sie den Sternsängern die Türen!

Liebe Pfarrgemeinde!



Advent – Gott wohnt unter uns

Am Ende des Neuen Testaments, im

vorletzten Satz der Offenbarung des Johannes, steht die Bitte: Maranatha – Komm, Herr!

Christen sind Menschen, die auf die Ankunft des Herrn warten, auf Christus, der am Ende der Zeit kommen wird. Im Advent sollte also zum Ausdruck kommen: Wir sind wartende und hoffende Menschen. Damit verbindet sich

das Gedenken der ersten Ankunft Jesu in dieser Welt bei der Geburt in Bethlehem.

Auf diesem Weg durch das Dunkel der Zeit erscheinen uns die Lichter der Advent- und Weihnachtszeit wie erleuchtete Fenster am Abend, die uns ermutigen: Gleich bist du daheim! Du wirst erwartet!

In einem Gedicht von Werner Bergengruen mündet der sieghafte Glaube: „Gott ist mein Geselle gegen die Furcht vor der Zukunft“ in der Aussage: „Gottes Stern steht auf meinem Dach“

Das Zeichen des Sterns – ein Zeichen der göttlichen Nähe in einer dunklen, abendlichen Welt.

Ich wünsche Ihnen allen, dass unter den vielen Lichtern, die in der kommenden Zeit unsere Stadt

erhellen werden, und unter den zahlreichen beleuchteten Sternen auf unseren Straßen wenigstens einer dabei ist, der auch in Ihrem Leben das Dunkle und Traurige erhellen kann. Jeder kann sicher sein, dass Gottes Stern auch auf seinem Dach steht und für ihn leuchtet.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Ihr Propst
Karl Pichelbauer



Voll Hoffnung warten wir im Advent auf die Ankunft Jesu. Eine besinnliche und gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam!

Bibelstelle



„Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7)

Jesus ist, soweit wir seinem Leben folgen können, niemals der Gewinner gewesen. Er stand in der damaligen Gesellschaft auf der Seite der „Verlierer“ bis zum Schluss.

Zu Beginn waren es seine Eltern und die Hirten. In weiterer Folge waren es die Behinderten, Kranken und Schwachen und all jene, die von der Gesellschaft Sünder genannt wurden. Jesus gehörte auch nicht zu den privilegierten

Priestern, die nicht nur in Israel ganz oben auf waren. Wir begrüßen zu Weihnachten einen Jesus, der Mensch geworden ist. Damit gibt er uns zu verstehen: Ich bin einer von euch.

30 Jahre Partnerschaft - Besuch aus der Prälatur Infanta

Wir können voll Stolz auf 30 Jahre unserer Partnerschaft mit der Prälatur Infanta als Beispiel gelebter Solidarität zurückblicken.

Die ersten drei Jahre nach der Gründung zur Jahreswende 1981/82 durch die Bischöfe Julio Labayen und Florian Kuntner waren vor allem dem Thema gewidmet, wie diese Partnerschaft auf gleicher Augenhöhe gelebt werden kann, um für Gerechtigkeit zu werben und Impulse für einen geschwisterlichen Umgang in unserer Weltkirche zu geben. Erst danach begannen wir auch Solidaritätsbeiträge in die Prälatur Infanta zu senden. 2004 trat Bischof Labayen in den Ruhestand und Bischof Rolando Tirona übernahm die Leitung unserer Partnerdiözese. Nun wurde auch dieser zur Leitung einer anderen Diözese als Erzbischof berufen und ein neuer Bischof wird für die Prälatur Infanta eingesetzt.

In der Zeit von 1985 bis heute stand nicht nur der spirituelle Auftrag im Vordergrund, sondern es wurden auch Projekte der Prälatur Infanta gemeinsam in Pfarren realisiert. Besonders nach Taifunen, denen die Menschen in der Prälatur alle Jahre ausgesetzt sind, konnte viel geholfen werden. Rund eine Million Euro konnten wir in diesen Jahren vom Infantakreis, unterstützt durch den Arbeitskreis Weltkirche Vikariat Süd, für die betroffenen Menschen in Infanta aufbringen (Auch die sechs Infantasammlungen der Dompfarre werden dazu überwiesen). Wir hoffen und bitten, dass diese Partnerschaft weiterhin durch Ihr Gebet und Ihre Spenden unterstützt wird.

Feier des Bestands-Jubiläums

Vom 28.9. bis 19.10. konnten wir zur Eröffnung der neuen Propstei und der renovierten Domkirche Partner aus Infanta zu uns einladen, um die Eröffnung und das Bestandsjubiläum der Partnerschaft zu feiern.

Unsere Gäste waren Emmanuel Leyran aus Dingalan, der Lehrer Andy Boncayao und der Caritasleiter von Infanta, Diakon Mario Van Loon. Im Zuge der Propstei-Eröffnung fand unter anderem auch eine Infanta-



Bei der Infanta-Ausstellung im Netti-Keller konnten sich unsere Gäste und Interessierte kennen lernen und erfuhren so manches über das Leben in der Prälatur Infanta.



Die philippinischen Gäste zu Besuch bei Prior P. Walter nach der gemeinsamen Morgenmesse.

ausstellung statt. Diese wurde am 9. September 2012 im Netti-Keller eröffnet und stand unter dem Thema: „Schüler sein in Infanta“ in Gegenüberstellung „Schüler sein in Wiener Neustadt“. Sie bot ersten persönlichen Kontakt mit unseren Gästen. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung wurde den Gästen die Teilnahme am Pontifikalamt mit Kardinal Schönborn anlässlich der Domerröffnung ermöglicht. Dabei konnten sie auch Kirchenmusik genießen, denn der Domchor sang die Missa Brevis von W.A. Mozart.

Nach der Messe folgten sie einer Einladung von Prior P. Walter zum Mittagessen in den Konvent des Neuklosters, wo sie auch fast täglich nach der gemeinsamen Feier der Morgenmesse zum Frühstück eingeladen waren.

Besuch in der Partnergemeinde

Seit 1985 sind insgesamt 18 Reisen von Gruppen zu unseren Partnern erfolgt. Acht Gruppen konnten wir aus Infanta einladen, um unser Leben hier in Europa und unsere Art zu Denken und zu Handeln kennen zu lernen, umeinander verstehen zu lernen.

Nun besteht in der Prälatur Infanta

wieder großes Interesse eine Gruppe zu empfangen, um eine neue Generation von Menschen aus dem Raum von Wiener Neustadt kennen zu lernen und an der Partnerschaft zu bauen.

Informationsveranstaltung

Der Infantakreis und die Pfarren des Dekanates Wiener Neustadt laden ein zu einer Information zum Partnerschaftsbesuch in die Prälatur Infanta auf den Philippinen.

1. Termin

13.1.2013 um 11:20 Uhr
im Pfarrsaal der Propstei

2. Termin:

20.1.2013 um 11:20 Uhr
im Pfarrcafé des Neuklosters

Ablauf (ca. 50 min.):

1. Begrüßung und Einleitung durch den Pfarrer
2. Reiseinfos mit Kurzfilm
3. Interessenten-Gespräche Interessenten, die verhindert sind, bitte ich um telefonische Meldung (02622/24628) oder mit E-Mail an die Adresse: hubert.haschka@aon.at

Hubert Haschka



Aktion „Leo“

Anfang September fand im Rahmen des Caritaskreises in unserer Dompfarre von 1. Oktober bis 5. Oktober 2012 die Aktion „Leo“ (Lebensorientierung für bedürftige Menschen) statt. Die Caritas bat um Lebensmittelspenden. Öl, Zucker, Kaffee, Konserven, Salz und Reis wurden gesammelt. Diese Lebensmittel werden in Wien und Niederösterreich in einigen Pfarren verteilt. 17 Kartons mit rund 300 kg Inhalt wurden in unserer Pfarre gesammelt und gespendet. Besonders schön war, dass nicht nur in unserem Domkindergarten gesammelt wurde, sondern auch Helfer aus den Teilgemeinden für die Entgegennahme der Sachspenden gefunden werden konnten. Ein herzliches Danke an alle Spender und Mitarbeiter!

Nachmittagskaffee im Netti-Keller

Seit Anfang September findet jeden Donnerstag in unserem Netti-Keller von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Nachmittagskaffee statt. 4 Teams haben sich bereit erklärt, abwechselnd an dieses Nachmittag unsere Besucher mit Mehlspeisen und Kaffee zu verwöhnen. Viele liebe Menschen genossen schon diesen Nachmittag in einer netten Runde. Vielleicht haben auch Sie einmal Zeit, dann schauen Sie vorbei! Wir freuen uns über jeden Gast.

Der Domchor auf Ausflug

Die Ausstellung „900 Jahre Stift Herzogenburg – Zeitzeuge der Ewigkeit“ war heuer erstes Ziel des traditionellen Chorausfluges. Die renovierten Räume des Stiftes mit ihren wertvollen Kunstschätzen und den gotischen Tafelbildern haben uns einen Einblick in die Geschichte des Hauses gewährt.

Nach dem Mittagessen in Aggsbach haben wir die gleichnamige Kartause, auch Porta Beatae Mariae (Marienpforte) genannt, besichtigt. Unser nächster Halt war die Wallfahrtskirche Maria Langegg, inmitten des Dunkelsteinerwaldes. Seit über 400 Jahren pilgern Menschen hierher auf den „oesterreichischen Hilf- und Heylberg“. Wir haben uns mit dem „Ave Maria“ von Edvard Elgar von



Schon die Kleinsten beteiligten sich eifrig an der Aktion Leo. Insgesamt konnten rund 300kg Lebensmittel gesammelt werden.

diesem auch akustisch beeindruckenden Ort des Gebets verabschiedet.

Nachdem unser geplanter Spaziergang in Dürnstein nicht in die Donau, aber doch ins Wasser gefallen ist, sind wir zum Heurigen in Schwalbenbach/Spitz weitergefahren und haben dort den gemütlichen, interessanten Tag kulinarisch und in guter Laune ausklingen lassen.

Werden Sie Mitglied im Domchor!

Als aktives Mitglied nehmen Sie an unseren wöchentlichen Proben regelmäßig teil und erlernen kirchenmusikalische Werke aller Stilrichtungen. Bei liturgischen Feiern im Dom wird Ihre Stimme im Chor zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen!

Sie sind keine große Sängernatur, lieben aber trotzdem Kirchenmusik? Sie waren selbst lange in einem Chor und sind jetzt leider nicht mehr stimmgewaltig genug, aber Ihr geschultes Ohr hört immer wieder gern eine Orchestermesse im Gottesdienst? Dann werden Sie doch förderndes Mitglied in unserem Chor! Mit einer kleinen Spende sind Sie schon dabei!

Keines von beidem trifft auf Sie zu? Schade, aber vielleicht kennen Sie jemanden, für den unser Angebot genau passt? Verwandte oder Bekannte mit einer Stimme wie Caruso? Sagen Sie es bitte weiter: Wir freuen uns über junge Sängerinnen und

Sänger jeder Stimmlage ebenso wie über fördernde Mitglieder! Helfen Sie uns dadurch unseren Domchor weiterhin wohlklingend zu erhalten!! Unsere Proben finden mittwochs im Bildungshaus, Domplatz 1, um 19.30 Uhr statt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte vorher unseren Chorleiter: Herbert Gasser 0699/17191119

Kirchenmusik im Dom

Sa, 8.12. Mariä Empfängnis

10.30 Uhr Gregorianischer Choral „Missa de Angelis“

Mo, 24.12. Christmette

21.30 Uhr Alpenländische Weihnachtslieder

22:00 Uhr Weihnachtsmotetten alter Meister

Di, 25.12. Christi Geburt

10.30 Uhr J. Haydn: „Paukenmesse“ für Soli, Chor und Orchester

So, 6.1. Erscheinung des Herrn

10.30 Uhr Mendelssohn: „Kommt, lasst uns anbeten“ für Chor und Orgel

Mi, 13.2. Aschermittwoch

18.30 Uhr J. H. Schein: Psalmen aus dem „Israelsbrunnlein“

Orgelkonzerte im Dom

20. Dezember, 18. April, 16. Mai und 13. Juni 2013

Orgel: Herbert Gasser

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: Freie Spende



Termine

8.12. Mariä Empfängnis

10.30 Hochamt
18.30 feierliche Vesper

9.12.

10.30 Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder

14.12.

18.30 Bußgottesdienst im Dom

15.12.

6.00 Rorate-Messe mit den Firmlingen
20.00 Weihnachtskonzert eines Saxophonisten mit Orchester/ Dom

16.12.

10.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee im Nettl-Keller

20.12.

19.00 Orgelkonzert im Dom

24.12. Hl. Abend

8.00-12.00 Beichtgelegenheit
17.00 Krippenandacht
22.00 Christmette

25.12. Christtag

7.30 Hl. Messe
10.30 Hochamt

26.12. Fest des hl. Stephanus

7.30 Hl. Messen
10.30 Hl. Messe

31.12. Silvester

17.00 Jahresschlussmesse

1.1. Neujahr

keine Frühmesse
10.30 Hl. Messe

13.1.

10.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee im Nettl-Keller

20.1.

10.30 Vorstellungsmesse der Firmlinge

23.1.

19.30 Sitzung aller PGR-Vorstände in der Schmuckerau

24.1.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen um 18.30 Uhr im Neukloster

13.2. Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit
8.00 Hl. Messe
18.30 Hl. Messen im Dom mit Erteilung des Aschenkreuzes

Sternsinger

Die Sternsinger kommen auch wieder rund um das Fest „Hl. Drei Könige“ und bitten um Spenden für die Missionen.

Wir bitten Sie, die Kinder, die immer von einer erwachsenen Person aus der Pfarre begleitet werden, gut aufzunehmen. Schon jetzt herzlichen Dank an alle Kinder, die wieder mitmachen.

Roraten

Montag bis Samstag
um 6.00 Uhr

Beichtgelegenheit

im Advent jeweils eine halbe Stunde vor jedem Gottesdienst und am Hl. Abend von 8.00 bis 12.00 im Dom

Bibelmeditation

Mittwoch, 5., 12. und 19.12.
jeweils um 19.30 Uhr
in der Propstei

Hochzeiten in der Dompfarre

Dr. Stefan Dworzak und Susanne Maria Korntheuer

Taufen in der Dompfarre

Felix Höckerl, Tamara Dimnik, Francesco Rußmüller, Chayenne Flasch, Laura und Sebastian Brechtel, Lena Laber, Sophie Wolf

Unsere Verstorbenen

Hugo Nebel, Erna Stefani, Elfriede Wiesinger, Josef Golosetti, Margareta Krump, Rudolf Walter, Theresia Nemeč, Alfred Hartmann, Amalia Urbitsch, Elisabeth Ring, Christian Tengler, Juliane Bielohlawek, Eleonore Bernhofer, Helga Heßl, Erna Kopfer, Johanna Wintschalek, Ingeborg Fuchs

80 Jahre Erlöserkirche

Ein Gemeinschafts-Nachmittag am Samstag, dem 3. November, in der Propstei bildete den Auftakt des 80-Jahre-Weihejubiläums unseres Gotteshauses. Nach dem Eröffnungsgebet konnten die ca. 120 Teilnehmer verschiedene Stationen besuchen und mitgestalten. Nach einer Kaffeepause stellte sich unser neuer Kurat, Joseph Bolin, mit Fotos aus seiner Familie und seinem priesterlichen Werdegang vor.

Mit einem stimmungsvollen „Taizé-Gebet“ in der Katharinenkapelle ging der Nachmittag zu Ende.

Am Sonntag feierte Weihbischof Dr. Franz Scharl in Konzelebration mit unserem Propstparrer KR Msgr. Karl Pichelbauer, ehemaligen Kuraten, früheren Seelsorgern aus Wiener Neustadt und der Mitwirkung der evangelischen Pfarrerin, Angelika Petritsch, das Hochamt. Ein großer EK-Festchor sang, unter der Leitung von Philipp Gumhalter, die ‚Misa Criolla‘ des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez.

In seiner Festpredigt ermunterte uns der älteste noch lebende Altkurat, KR Msgr. Walther Kratzer: „Seien wir offen dafür, lassen wir es auf unser Gemüt, unseren Verstand und unseren guten Willen wirken, dass diese Kirche in ihrer Schlichtheit ein Hinweis auf den auferstandenen Christus ist!“ Mit einer feierlich gesungenen Vesper und einem fulminanten Orgelkonzert von Prof. MMag. Walter Sengtschmid klang der Tag aus.

Benefiz-Tarockturnier

Die Beherrschung des edlen Tarockspiels galt früher als eine der Voraussetzungen für die Priesterweihe. Zur Unterstützung der Finanzierung des Neubaus unseres Gemeindezentrums fand – angeregt und organisiert von Erich Wegerer und David Faiman und kulinarisch bestens betreut durch Gitti Handler und ihr Team – am Samstag, dem 29.9. im Saal der Erlöserkirche ein ‚Benefiz-Tarockturnier‘ statt. Beim konzentrierten ‚König-Rufen‘ erspielten drei Tarock-Runden die schöne Summe von € 470,- für den guten Zweck! Zum Schluss hatte jeder gewonnen! Ein Dankeschön an alle Teilnehmer und Mitwirkenden!



Unser neuer Kurat Joseph Bolin stellte sich beim Gemeindeabend in der Propstei vor.



Altkurat Msgr. Walther Kratzer besuchte die Gemeinde anlässlich der 80-Jahr-Feier.

Infanta-Sonntag und Weltkirche

Nach dem informativ-familiären Infanta Abend am 13.10. im Saal der Erlöserkirche mit Präsentation der brandneuen DVD über 30 Jahre Partnerschaft zwischen Infanta und Wr. Neustadt und angeregten persönlichen Gesprächen, feierten wir – einen Sonntag vorgezogen – am 14.10. mit Father Andy unsere Beziehungen mit konkreten Menschen aus dieser weltweiten Kirche.

Father Andy brachte uns seine Vision des geschwisterlichen Zusammenstehens näher und erzählte über erfolgreiche gemeinsame Projekte, die auch Elisabeth Grafl, Leiterin des Arbeitskreis Weltkirche im Pfarrgemeinderat, in ihrem Tätigkeitsbericht beschrieb.

Auch die Kinder bauten mit an der „einen Welt“ mir und setzten aus Puzzleteilen eine Weltkarte zusammen. Beim anschließenden Pfarrkaffee konnten wir unsere Gäste auch hautnah bei persönlichen Gesprächen kennen lernen.

Ehejubiläen

17 Ehepaare – zwischen 20 und 60 Jahre lang verheiratet – hatten die Einladung zum Dankgottesdienst am Sonntag, dem 21.10. in die EK angenommen. Mit schwungvollen Liedern feierten wir die schönen und auch die schweren Tage ihres gemeinsamen Lebens. Durch Handauflegung erbat Kurat Joseph Bolin jedem Paar einzeln den Segen für alle weiteren Wege. Die Gemeinde schloss sich den Wünschen an und sang: „Gottes guter Segen sei mit euch!“. Stellvertretend für alle sprach ein „altgedientes“ Ehepaar zum Schluss ein persönlich formuliertes Gebet: „Herr Jesus Christus, wir haben dir für viele Jahrzehnte gemeinsamen Ehelebens von Herzen gedankt. Sag uns dein Wort, damit wir fähig werden, weiter in unserer Ehe aufeinander Acht zu haben und Hand in Hand aufeinander zuzugehen, bis wir unser aller Ziel erreicht haben. Das gewähre uns, Herr, unser Gott, in deiner großen Güte. Amen.“



Termine

- 1.12.**
18.30 Adventkranzsegnung
- 2.12.**
15.00 Adventgang
- 4.12.**
14.00 Seniorenclub 14-tägig
- 6.12.**
6.00 Jungschar-Rorate, anschl. gemeinsames Frühstück
16.00 Nikolausfeier
- 8.12. Mariä Empfängnis**
9.00 Hl. Messe mit Schwangerensegnung
- 9.12. 2. Adventsonntag - Gaudete**
9.00 Firmvorstellungsmesse
- 12.12.**
19.00 Frauenrunde
- 14.12.**
Keine Abendmesse!
18.30 Bußgottesdienst im Dom
- 23.12. 4. Adventsonntag**
9.00 Jungschar-Messe
- 24.12. Heiliger Abend**
6.00 Letzte Rorate
16.00 Krippenandacht
23.30 Weihnachtssingen
24.00 Christmette
- 25.12. Christtag**
9.00 Hochamt
18.00 Vesper
- 26.12. Hochfest des Hl. Stephanus**
9.00 Hl. Messe
- 31.12. Hl. Silvester**
18.30 Hl. Messe zum Jahresschluss, anschl. Punsch
- 1.1. Neujahr**
9.00 Hochamt
- 6.1. Erscheinung des Herrn**
9.00 Hochamt mit den Sternsängern und Kleinkinderwortgottesdienst
18.00 Vesper
- 8.1.**
14.00 Seniorenclub (14-tägig)
- 13.1. Taufe des Herrn**
9.00 Erstkommunion-Vorstellungsmesse
- 18.1.**
19.45 Kegelabend der KMB
- 24.1.**
18.30 Ökumenisches Gebet für die Einheit der Christen im Dom
- 27.1.**
Nachmittags JS-Fasching
- 3.2.**
9.00 Hl. Messe mit Kleinkinderwortgottesdienst und Blasiussegen
- 13.2. Aschermittwoch**
15.30 Kleinkinderwortgottesdienst mit Aschenfeuer
19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung
- 24.2. 2. Fastensonntag**
Suppenonntag
9.00 Hl. Messe
Die KFB ersucht um Unterstützung der „Aktion Familienfasttag“ und lädt im Anschluss an die hl. Messe zur traditionellen Fastensuppe ein.
- 3.3. 3. Fastensonntag**
9.00 Jungscharmesse mit Kleinkinderwortgottesdienst
- 10.3. 4. Fastensonntag**
9.00 Hl. Messe mit Bischofsvikar Msgr. Rupert Stadler, anschl. bis 12.30 Uhr Einkehrtag der KMB – Einladung an alle Erwachsenen!

Roraten
Donnerstag und Samstag
um 6.00 Uhr

NIKOLAUSAKTION

**Mittwoch, 5.12. ab 16.00 Uhr und
Donnerstag, 6.12. ab 17.00 Uhr**

Der „(h)eilige“ Nikolaus - kommt auch zu Dir nach Haus!
Wenn Sie zu Hause Besuch vom „Nikolaus“ mit christlicher Botschaft wünschen, kontaktieren Sie bitte:
M&M Urani (Tel.: 0676/470 1772 oder m.urani@aon.at)!

Gemeindezentrum NEU



Nachdem die Entwurfspläne von Herrn Bau- direktor Architekt Gnilsen positiv beurteilt wurden, wurde

Architekt Scheibenreif vom Bauamt der ED Wien um Erstellung des Einreichplanes gebeten. Diesem Entwurf wurde auch im PGR der EK einstimmig zugestimmt. Nach der offiziellen Präsentation der Entwürfe

bei den Feiern zum 80-Jahre- Jubiläum wird nun zusammen mit Arch. Scheibenreif an den Details des Einreichplanes gearbeitet. Im Finanzierungsbereich gibt es leider noch einen Fehlbetrag von ca. 1.000€ bei den monatlichen Daueraufträgen. Wir bitten um Ihren Dauerauftrag und danken herzlich den Unterstützern unseres großen Vorhabens!



Ministrantenwallfahrt

Auch heuer fand in Klosterneuburg wieder die alljährliche Ministrantenwallfahrt statt. Am 17.11. traf sich eine große Gruppe von Ministranten aus der Dompfarre am Bahnhof in Wr. Neustadt und machte sich gemeinsam auf den Weg nach Klosterneuburg. Es gab wieder einen langen Einzug der Ministranten in die Kirche, wo eine stimmungsvolle Messe gefeiert wurde.

Danach ging es schon traditionell weiter zum Leopoldikirtag, wo alle sehr viel Spaß hatten. Müde aber glücklich kamen alle abends wieder in Wr. Neustadt an.

Von uns waren Hanna und Lena, Christina, Anna und Sarah mit von der Partie.

Mitarbeiterempfang 2012

Am 19. Oktober fand der traditionelle Empfang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienkirche Schmuckerau statt. Dompropst und Pfarrgemeinderat bedankten sich eingangs bei den knapp 100 anwesenden Helferinnen und Helfern für die vielen freiwilligen Unterstützungsleistungen während des letzten Jahres. Das überaus aktive Gemeindeleben könne nur durch die vielseitigen Beiträge und unermüdlichen Tätigkeiten aufrechterhalten werden. Eigeninitiative und die gegenseitige Rücksichtnahme seien eine wichtige Voraussetzung für den Zusammenhalt in der „Familie Schmuckerau“. Jenen, die sich in den liturgischen Diensten engagieren, und, jenen die oft verborgene Dienste tun, gebühre der besondere Dank.

Der anschließende kulinarische Teil des Empfanges stand unter dem Motto „frisch, saftig, steirisch“. Schilchersturm und Apfelsaft fanden dabei ebenso großen Zuspruch wie Kürbiscrèmesuppe und Bauernbrot. In ungezwungener Atmosphäre wurden mancherorts wohl schon die Voraussetzungen für die Fortsetzung des Erfolgsmodells Familienkirche geschaffen.

Ausflug der KAB

Den heurigen Nationalfeiertag nutzte die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Wiener Neustadt für



Sarah, Anna, Christina, Hanna und Lena waren von der Schmuckerau bei der alljährlichen Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg dabei.

einen Ausflug in die jüngste Zeitgeschichte Österreichs. Die Busreise führte die 55 Teilnehmer zu zwei historischen Orten der Jahre 1956 und 1989 an die österreichisch-ungarische Grenze. Zuerst ging es in den Seewinkel zur Brücke von Andau. Eine einheimische Zeitzeugin schilderte in bewegenden Worten das Flüchtlingsdrama, das sich in den Novembertagen vor 56 Jahren am Einser-Kanal zugetragen hatte. Das Gehörte bot dann auch viel Gesprächsstoff beim Mittagessen. Das Ziel für den Nachmittag bildete die Gedenkstätte des sogenannten Paneuropäischen Picknicks. Am Originalschauplatz konnte sich die Reisegruppe eingehend über die damaligen Ereignisse informieren. Die Fahrt führte anschließend nach Eisenstadt, wo in der Haydnkirche eine Andacht zum Nationalfeiertag stattfand. Den gemütlichen Ausklang

des beeindruckenden Tages bildete schließlich ein Heurigenbesuch. Der Dank aller Teilnehmer gilt nicht zuletzt Karl Watz und seinem Team, die auch diese Veranstaltung in bewährter Art und Weise gründlich vorbereitet und begleitet haben.

Neuer Herd für unsere Küche

Der alte war definitiv schon in die Jahre gekommen. Die Rede ist von unserem Herd in der Küche. Er funktionierte nur mehr „dann und wann“. Dem wurde nun Abhilfe geschaffen. Im PGR wurde beschlossen, einen neuen Herd zu organisieren, und es ergab sich, dass die Tanzschule Polz zeitgleich einen kaum gebrauchten zur Verfügung hatte und uns diesen kostenlos übergab.

Kurzerhand konnte der Herd ausgetauscht werden.

Viel Freude beim Kochen und Backen mit dem neuen Gerät!



Brücke von Andau: Auf den Spuren der Geschichte waren die Teilnehmer des diesjährigen KAB-Ausfluges am Nationalfeiertag unterwegs.



Termine

2.12.
9.30 Hl. Messe, anschl Pfarrkaffee

5.12.
18.00 Rosenkranz
18.30 Hl. Messe mit Nikolo-Besuch

9.12.
Ausflug zum Christkindlmarkt
Kottingbrunn, 13.15 Treffpunkt beim
Bahnhof

11.12.
14.00 Seniorenrunde

23.12.
9.30 Hl. Messe, anschl. Einteilung
zur Sternsingeraktion

24.12. Weihnachten
13.30-15.30 Weihnachtsaktion der
Jungschar
16.00 Krippenspiel/Kindermesse
21.30 Weihnachtssingen
22.00 Christmette, anschl. Punsch
und Kekse

31.12. Silvester
17.30 Jahresschlussandacht

4. bis 5.1.
Sternsingeraktion: Die Sternsinger
sind an diesen Tagen wieder im ge-
samten Gemeindegebiet unterwegs.
Bitte öffnen Sie ihnen die Tür und
unterstützen Sie sie mit einer Spende
bei ihrer Aufgabe

6.1. Erscheinung des Herrn
9.30 Hl. Messe mit Besuch der
Sternsinger

8.1.
14.00 Seniorenrunde

13.1.
ab ca.11.00 Rodelausflug der Jung-
schar (Ort wird noch bekannt gege-
ben)

18.1.
Kinderspiele-Tauschaktion: Nähe-
re Informationen folgen zu einem
späteren Zeitpunkt an der Anschlag-
tafel

3.2.
9.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaf-
fee

8.2.
14.00 Seniorenrunde

10.2.
14.00-16.00 Faschingsfest der
Jungschar

Rorate
jeden Dienstag und Samstag im
Advent um 6.00 Uhr

Beichtgelegenheit
Ab sofort gibt es die Möglichkeit zur
Beichte, und zwar immer
mittwochs vor der Messe
ab **18.00 bis 18.20 Uhr**
im Jungscharkammerl

Weitere Infos auf:
www.schmuckerau.at

Vorstellungsmesse der Firmlinge

Sechzehn Jugendliche sind es, die sich in diesem Jahr auf die Firmung vorbereiten, zwölf junge Männer und vier Mädchen. In der Hl. Messe am



Bei der Vorstellungsmesse übernehmen die Firmlinge liturgische Dienste.

19. November wurde unsere Firm-
lingsschar der Gemeinde vorgestellt.
Dabei übernahmen alle in der Messe
Dienste, wie die Lesungen, Fürbitten
und die Kollekte und teilten selbst
gebastelte Geschenke an die Mess-
besucher aus.

Im anschließenden kleinen Pfarr-
kaffee gab es auch die Chance, die
Firmkandidaten persönlich kennen-
zulernen.
Die motivierten Firmlinge treffen sich
mit ihren Firmhelfern in wöchentlichen
Gruppenstunden und haben auch
einige gemeinsame Aktionen geplant.

Jungscharstunden
In geraden Kalenderwochen
Freitags 16.00-17.00 Uhr
in ungeraden Kalenderwochen
Dienstags 17.00-18.00 Uhr

Einladung zu Jungschar und Minis

Wir, das sind die Jungschar, bzw. die
Ministranten, suchen Verstärkung!
Wenn du zwischen 8 und 14 Jahren
alt bist und gerne etwas mit ande-
ren unternimmst, dann schau doch
einmal in einer unserer Jungschar-
stunden vorbei! Oder möchtest du
am Altar dem Priester helfen? Dann
komm doch in eine der Ministunden!
Wir unternehmen gemeinsam lustige
Aktionen und fahren im Sommer auf
ein Zeltlager. Wenn du Lust bekom-
men hast, kannst du dich auf unserer
Homepage genauer informieren!

Jugendstunden
Freitag, 20.00 Uhr
Einladungen zu größeren Aktionen
werden gesondert ausgesandt



Erntedankfest

Anfang Oktober lud die Vorstadtgemeinde St. Leopold im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes zum Erntedankfest. Aufgrund des schlechten Wetters segnete Kurat Martin Sumec zu Beginn die Erntekrone sowie Speisen und Getränke am Kircheneingang und begleitete diese mit den Gläubigen zum Altar. Nach dem Gottesdienst fand im Pfarrhaus ein erweitertes Pfarrkaffee statt, wo auch die herbstlichen Köstlichkeiten wie Sturm und Weintrauben gereicht wurden.



Kurat Martin Sumec segnete die Erntekrone.

Missionssonntag

Gemeinsam mit Lehrerinnen und Schülern der Privatvolkschule Sta. Christiana und der Vorstadtgemeinde wurde am Sonntag, dem 21. Oktober, der Missionssonntag in St. Leopold gefeiert, wobei die Kollekte den Anliegen in Tansania zu Gute kam. Die Schüler nahmen unter der musikalischen Begleitung ihrer Lehrerinnen regen Anteil am Gottesdienst. Im Anschluss daran wurden „fair trade“-Produkte aus Entwicklungsländern zum Verkauf angeboten.

Patrozinium 2012

Eine bis zum letzten Platz gefüllte Vorstadtkirche St. Leopold bot sich am niederösterreichischen Landesfeiertag dem Militärbischof, Mag. Christian Werner, Dompropst Karl Pichelbauer und dem Mitzelebranten beim Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums.

Zahlreiche Gläubige feierten den Namenstag des Landespatrons, des Heiligen Leopold, und trafen sich im Anschluss daran zu einer Agape in der Studentenbude der Babenberg unter der Kirche.



Propst Pichelbauer und Militärbischof Werner bei der Messe.

Pfarrkaffee

Zu einer netten Tradition ist das Pfarrkaffee geworden. An jedem zweiten Sonntag im Monat treffen



Das Pfarrkaffee bietet einmal im Monat eine schöne Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Termine

2.12.

17.00 Konzert

4.12.

18.30 Bibelrunde

11.12.

18.30 Bibelrunde

16.12.

Adventkonzert der ÖVP in St. Leopold

18.12.

18.30 Bibelrunde (Abschluss)

23.12.

17.00 vorweihnachtliches Konzert

24.12.

16.00 Krippenandacht

1.1.

9.00 gemeinsamer Gottesdienst mit den Gläubigen der Schmuckerau in St. Leopold

Genaueres entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Pfarrhaus!

sich die Gläubigen der Gemeinde nach dem morgendlichen Gottesdienst im Pfarrhaus, um bei Kaffee und selbst gemachten Mehlspeisen zu plaudern. Schauen auch Sie vorbei!



Die Ministranten aus der Dompfarre nahmen auch heuer an der traditionellen Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg teil.

Ministrantenwallfahrt

Am Samstag fand in Klosterneuburg die traditionelle Ministrantenwallfahrt statt. Ca. 750 Ministranten aus der Erzdiözese Wien feierten eine gemeinsame Messe im Stift Klosterneuburg mit Bischofsvikar Msgr. Rupert Stadler. Es ist schon beeindruckend, wenn so viele Ministranten in die Kirche einziehen. Bei seiner Predigt betonte der Bischofsvikar, wie wichtig die Ministranten bei der Messe sind. Aus unserer Pfarre nahmen 19 Ministranten mit 3 Begleitern teil. Nach der Messe

ging es zum Fasselrutschen und auf den Jahrmarkt. Müde, aber mit großer Freude kamen die Minis spät nach Hause.

Erstkommunikationskinder

Heuer werden wieder neun Kinder in St. Josef auf die Erstkommunion vorbereitet. In einer der Vorbereitungsstunden wurde den Kindern der Kirchenraum gezeigt: Was ist ein Tabernakel? Was ist ein Ambo? Wo werden der Kelch und die Glaskännchen aufbewahrt oder wann zieht der Priester welches Gewand

Termine

Gottesdienste:

Vorabendmessen jeden Samstag um 17.30 Uhr

zur Messe an? All diese Fragen wurden gemeinsam beantwortet. Den Kindern macht es immer viel Freude, vieles über die Gottesdienststätte zu erfahren. Es ist oft die einzige Möglichkeit, Kindern so genau den Kirchenraum zu erklären.

Thema: Sternsinger

Marathon der Nächstenliebe

Vom Burgenland bis Vorarlberg bewältigen rund 85.000 Sternsinger einen Marathon der Nächstenliebe. Gemeinsam legen sie vom 27.12.2012 bis zum 6.1.2013 geschätzte 420.000km zurück und umrunden so zehnmal den Erdball, bringen Segenswünsche zu den Menschen und füllen ihre Kassen. Die gesammelten Spenden ermöglichen ein besseres Leben für rund eine Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Ein Segen geht um die Welt

Über eine Milliarde Menschen leben in extremer Armut und müssen mit weniger als einem Euro am Tag auskommen. 85.000 Kinder nehmen das nicht hin: Als Sternsinger/innen singen und sammeln sie für eine gerechtere Welt. Positive Entwicklung ist nachhaltig wirksam, wenn die Menschen vor Ort ihre Sache selbst in die Hand nehmen. Sternsingerspenden unterstützen in rund 500 engagierten Entwicklungsprojekten

in Afrika, Asien und Lateinamerika Menschen dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen.

Helfen auch Sie!

Wenn auch Sie, so wie zehntausende Kinder, Ihren Beitrag zur Hilfe für Not leidende Menschen leisten wollen, dann öffnen Sie den Sternsängern die Tür und sorgen Sie dafür, dass die Kassen der Sternsinger gut gefüllt werden!

Pinnwand

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/VA	Sonntag/Feiertag	
Dom	8.00	8.00 Laudes	8.00	8.00	18.30 nach Bedarf	18.30	7.30	10.30
Erlöserkirche		19.00		8.00	19.00		9.00	
Familienkirche			18.30				9.30	
St. Josef						17.30		
St. Leopold					7.15 Schulmesse		8.00	

Weihnachten in der Dompfarre

Termine am 24.12.2012

Dom:

8.00-12.00 Beichtgelegenheit
17.00 Krippenandacht
22.00 Christmette

Erlöserkirche:

6.00 Letzte Rorate
16.00 Krippenandacht
23.30 Weihnachtssingen
24.00 Christmette

Schmuckerau:

13.30-15.30 Weihnachtsaktion
16.00 Krippenspiel/Kindermesse
21.30 Weihnachtssingen
22.00 Christmette, anschl. Punsch und Kekse

Roraten

Dom:

Montag bis Samstag
um 6.00 Uhr

Erlöserkirche:

Donnerstag und Samstag
um 6.00 Uhr

Schmuckerau:

Dienstag und Samstag
um 6.00 Uhr

Kirchenmusik im Dom

Der Domchor ist an folgenden Terminen zu hören:

Sa, 8.12. Mariä Empfängnis

10.30 Uhr Gregorianischer Choral
„Missa de Angelis“

Mo, 24.12. Christmette

21.30 Uhr Alpenländische Weihnachtsslieder
22:00 Uhr Weihnachtssmotetten alter Meister

Di, 25.12. Christi Geburt

10.30 Uhr J. Haydn: „Paukenmesse“ für Soli, Chor und Orchester

So, 6.1. Erscheinung des Herrn

10.30 Uhr Mendelssohn: „Kommt, lasst uns anbeten“ für Chor und Orgel

Mi, 13.2. Aschermittwoch

18.30 Uhr J. H. Schein: Psalmen aus dem „Israelsbrunnlein“

Orgelkonzerte im Dom

20. Dezember
18. April
16. Mai
13. Juni

Orgel: Herbert Gasser

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: Freie Spende

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag:
16.00 bis 19.00 Uhr

Sprechstunden Propst Pichelbauer:

Montag und Donnerstag während der Kanzleistunden sowie nach telefonischer Vereinbarung

Beichtgelegenheit

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache jeden Samstag ab 18.00 Uhr und jeden Sonntag eine halbe Stunde vor der Hl. Messe im Aussprachezimmer im Dom

Infoabend Infanta

Einladung zu einer Information zum Partnerschaftsbesuch in die Prälatur Infanta auf den Philippinen.

1. Termin

13.1.2013 um 11:20 Uhr
im Pfarrsaal der Propstei

2. Termin:

20.1.2013 um 11:20 Uhr
im Pfarrcafé des Neuklosters

Interesse? Kontaktmöglichkeit:
Telefon: 02622/24628
E-Mail: hubert.haschka@aon.at

Impressum: 53. Ausgabe - erscheint 4x jährlich

Herausgeber: Propstei- und Hauptpfarre Wiener Neustadt, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt;
Für den Inhalt verantwortlich: Propst Karl Pichelbauer; grundlegende Richtung: Mitteilungsblatt der Propstei- und Hauptpfarre Wr. Neustadt. Homepage: www.dompfarre-wienerneustadt.at;
Mitarbeiter: das bewährte Redaktionsteam, Druck: HaussteinDruck